



Stärke- und Ausstattungsnachweisung

Fachgruppe Räumen (FGr R)

StAN-Nr. 02-04

Version: 01-2013

Stand: 1. Jul. 2013

Redaktionelle Änderungen: ---

Az.: 501-01-07

THW-Sachnummer: 7610T00500

Version: 01-2013
Stand: 1. Jul. 2013
AZ: E1 501-01-07

StAN 02-04 FGr R

Inhaltsverzeichnis:

0	Änderungsdienst	5
1	Aufgaben:	7
1.1	Aufgaben der Fachgruppe Räumen im einzelnen.....	7
2	Einsatztaktik	9
2.1	Taktisch- / technische Schnittstellen.....	9
2.1.1	Schnittstellen im taktischen Zusammenwirken der THW-Einheiten	9
2.1.2	Taktische / technische Schnittstellen zu Dritten	10
3	Gliederungsbild	11
3.1	Fachgruppe Räumen, Typ A.....	11
3.2	Fachgruppe Räumen, Typ B.....	13
4	Ausstattung	15
4.1	Geräteausstattung	15
4.2	Lastkraftwagen-Kipper, 9 t, gf (LKW-K 9 t)	15
4.2.1	Einzelne Verwendungsmöglichkeiten:	15
4.3	Lastkraftwagen-Kipper, 3 t (LKW-K 3 t)	15
4.3.1	Einzelne Verwendungsmöglichkeiten:	15
4.4	Anhänger-Tiefloader, 18 t (Anh Tiefl 18 t).....	16
4.5	Anhänger-Tiefloader, 5 t (Anh Tiefl 5 t).....	16
4.6	Druckluftherzeuger (Anh. DLE).....	16
4.7	Bergungsräumgerät	16
4.7.1	Bergungsräumgerät - Radlader (BRmG-R)	16
4.7.2	Bergungsräumgerät - Bagger (BRmG-B).....	16
4.7.3	Bergungsräumgerät, klein (BRmG kl)	17
5	Funktions- und Helferübersicht	19
5.1	Fachgruppe Räumen, Typ A:.....	19
5.2	Fachgruppe Räumen, Typ B:.....	19
6	Funktionsbeschreibungen	21
6.1	Gruppenführer/in Räumen (GrFü R)	21
6.2	Trupführer/in Räumen (TrFü R)	24
6.3	Atenschutzgeräteträger/in (AGT) / ABC-Helfer/in	26
6.4	Bergungsräumgerät-Krafffahrer/in (BRmG-Kf).....	28
6.5	Krafffahrer/in CE (Kf CE)	30
6.6	Sprechfunker/in (SprFu)	32
6.7	Sanitätshelfer/in (SanHe).....	34
7	Materielle Ausstattung Fachgruppe Räumen	37
7.1	Fachgruppe Räumen, allgemein.....	37
7.2	Fachgruppe Räumen, Typ A.....	37
7.3	Fachgruppe Räumen, Typ B.....	38

Version: 01-2013
Stand: 1. Jul. 2013
AZ: E1 501-01-07

StAN 02-04 FGr R

0 Änderungsdienst

Die StAN der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk wird ständig fortgeschrieben. Es gilt der jeweils letzte, im Extranet des THW, veröffentlichte Stand.

Lfd. Nr.	Datum	Umfang	Seite
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			

Version: 01-2013
Stand: 1. Jul. 2013
AZ: E1 501-01-07

StAN 02-04 FGr R

1 Aufgaben:

Die **Fachgruppe Räumen (FGr. R)** beseitigt Hindernisse und Trümmer oder ebnet diese ein, schafft Zu- und Abfahrtswege für die eigene Einheit und für andere Fachdienste mit schwerem bzw. leichtem Bergungsräumgerät. Sie unterstützt das Vordringen zu Eingeschlossenen oder Verschütteten (durch Anheben, Zerkleinern oder Beseitigen großer Trümmer, Aushubarbeiten etc.) und führt unaufschiebbare Sicherungsarbeiten (Niederlegen, Einebnen) an einsturzgefährdeten Gebäude- oder Bauwerksteilen durch. Sie führt Stemm- und Bohrarbeiten im Rahmen der Fachaufgabe und für andere Fachgruppen (z.B. Sprengen) durch. Sie leistet technische Hilfe bei Transport und Umschlag von Gütern und Ausstattung.

Im THW-Auslandseinsatz übernimmt sie Aufgaben aus ihrem gesamten Leistungsspektrum.

In der **Sonderform Fachgruppe Räumen SEB ABC** erfüllt die Fachgruppe Räumen ihre Aufgaben auch unter ABC-Lagen. Siehe hierzu Stärke- und Ausstattungsnachweisung Spezial-Einheit Bergung ABC.

1.1 Aufgaben der Fachgruppe Räumen im einzelnen

Die Fachgruppe Räumen

- legt Zu- und Abfahrtswege sowie Aufstellflächen für den Einsatzbedarf.
- unterstützt den Rettungs- und Bergungseinsatz durch Wegräumen, Einebnen, Zerkleinern von Hindernissen und Trümmern
- führt unaufschiebbare Sicherungsarbeiten durch Abfangen oder Einebnen durch
- legt Gräben, Abflüsse oder Dämme an
- beräumt Schaden- und Gefahrenstellen zur Wiederherstellung von Verkehrsfluss bzw. Beseitigung anhaltender Störungen
- hebt Leitungsgräben zur Instandsetzung von Ver- und Entsorgungsleitungen aus
- birgt Sachwerte
- leistet schwere Bohr- und Aufbrecharbeiten, auch für andere Einheiten
- unterstützt Bergungsgruppen, Fachgruppen und andere Fachdienste mit räumsspezifischen Leistungen
- leistet weiter technische Hilfe bei Transport und Umschlag von Ausstattung, Baumaterial, Maschinen, Havariegut, Abraum usw.
- Im Auslandseinsatz können alle vorgenannten Aufgaben übernommen werden.

Version: 01-2013
Stand: 1. Jul. 2013
AZ: E1 501-01-07

StAN 02-04 FGr R

2 Einsatztaktik

Die **Fachgruppe Räumen, (FGr R (A))** arbeitet bei der »schweren« Bergung und der Räumung zusammen mit den Bergungsgruppen unter Einsatz des Bergungsräumgerätes (Radlader oder Bagger), des Kippers, des Kompressors mit Bohr- und Aufbrechhämmern und des multifunktionalen Tiefladers.

Die FGr R ist an allen Einsätzen des THW beteiligt, bei denen leistungsfähige Baumaschinen benötigt werden. Als eine der häufigsten Fachgruppen von Technischen Zügen kann sie relativ schnell und flächendeckend an Einsätzen beteiligt werden. Insbesondere, wenn Gebäude- und Bauwerksteile niedergelegt, Zugänge freigeräumt oder geschaffen, Trümmer bewegt oder geräumt werden müssen. Ferner, wenn Arbeiten im Hoch- und Tiefbaubereich zu unverzüglichen Sicherungs- und Reparaturarbeiten an beschädigten Infrastruktureinrichtungen erforderlich sind.

Die Bagger - zusammen mit entspr. Tiefladern - bilden eine wertvolle Ergänzung da, wo die Leistung von Radladern ihre Grenzen findet.

2.1 Taktisch- / technische Schnittstellen

Die nachfolgend aufgeführten Schnittstellen haben Gültigkeit für die FGr R (A) und (B).

2.1.1 Schnittstellen im taktischen Zusammenwirken der THW-Einheiten

Die FGr R ist angewiesen auf:

- Transportkapazität für Personal (TZ)
- Transportkapazität für Lasten / Kompressor (TZ)
- Beleuchtung (B 1, B 2, FGr Bel)
- Pumpenkapazität (B 1, B 2, FGr WP)
- Sprengtechnik (FGr Sp).
- Logistische Versorgung bei anhaltenden Einsätzen (FGr Log)

Die FGr R kann unterstützend tätig werden für:

- FGr Sprengen
 - Einsatz von druckluftbetriebenen Bohrwerkzeugen,
 - Einsatz von Personal zum Bohren und Stemmen
 - Trümmerbeseitigung vor und nach Sprengungen
- FGr Brückenbau
 - durch Schaffung von Aufstell-, Lager- u. Bauflächen

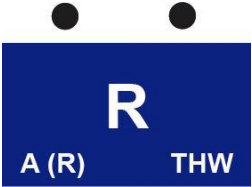




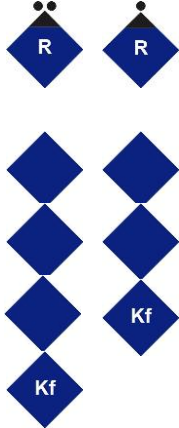
- Heben und Umschlagen von Lasten
- Transportkapazitäten
- FGr Wasserschaden / Pumpen
 - Anlegen von Gräben, Wällen und Ableitungen für Schmutz-/Abwasser
 - durch Transportleistungen im unwegsamen Gelände
- FGr Wassergefahren bei der Schaffung von Zuwegungen
- Bergungsgruppen bzw. der Fachgruppe Ortung durch Einsatz des gesamten Leistungsspektrums
- für alle Einheiten im Bereich Transport, Heben und Umschlagen von Lasten,
- sowie im Bereich von Umweltschäden (Dekontamination).

2.1.2 Taktische / technische Schnittstellen zu Dritten






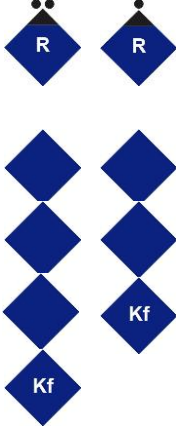
- Schnittstellen zu der Feuerwehren:
 - Unterstützung bei der Brandbekämpfung, incl. Bohr- und Aufbrecharbeiten
 - Niederlegen von Gebäude- / Bauwerksteilen
 - Schaffen von Zuwegungen und Abstellflächen
 - Anlegen von Brandschneisen
 - Anlegen von Gräben und Gruben zur Lösch-Abwasser-Sicherung
 - u.a.m.
- Schnittstellen zu Sanitäts- und Rettungsdienst:
 - Anlegen von Flächen und Tiefbauarbeiten für Sammelstellen / Notunterkünfte
- Schnittstellen zu Polizei und Bundespolizei:
 - Unterstützung bei der Beräumung von Gefahrenstellen
 - Beseitigung von Hindernissen
 - Unterstützung bei Transport und Umschlag von Lasten
- Schnittstellen zu Ver- und Entsorgungsunternehmen:
 - Heben, bewegen, umschlagen schwerer Lasten
 - Anlegen von Gräben und Abflüssen, Erdbewegungen
 - Vorbereiten von Lagerflächen, -Gruben.

3 Gliederungsbild

3.1 Fachgruppe Räumen, Typ A






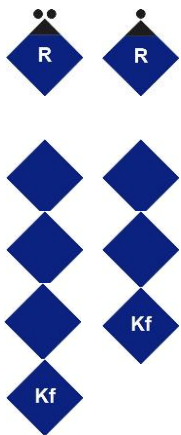
 <p>Stärke: 0/2/7/9 (+9)*</p>	<p>Fachgruppe Räumen Typ A</p>	<p>R (A) StAN: 02-04</p>
	 <p>Bergungsräumgerät-Radlader</p>  <p>Lastkraftwagen-Kipper 9 t gf</p>  <p>Anhänger Druckluftherzeuger 4 m³/min</p>  <p>Anhänger Tieflader 18 t</p>	

* Helfer/innen der Reserve: Zum Erreichen der taktischen Stärke (als Ausgleich für Abwesenheiten durch Krankheit, Urlaub oder sonstige Unabkömmlichkeiten der Helfer/innen) können bis zur doppelten taktischen Stärke weitere Fachhelfer/innen positioniert werden.

 <p>Stärke: 0/2/7/9 (+9)*</p>	<h2 style="text-align: center;">Fachgruppe Räumen</h2> <h1 style="text-align: center;">Typ A</h1>	<h2 style="text-align: center;">R (A)</h2> <p style="text-align: center;">StAN: 02-04</p>
	<div style="display: flex; flex-direction: column; gap: 10px;"> <div data-bbox="486 539 663 674">  <p>Bergungsräumgerät-Bagger</p> </div> <div data-bbox="486 750 663 891">  <p>Lastkraftwagen-Kipper 9t gf</p> </div> <div data-bbox="486 972 663 1064">  <p>Anhänger Druckluftherzeuger 4 m³/min</p> </div> <div data-bbox="486 1137 663 1232">  <p>Anhänger Tieflader 18 t</p> </div> </div>	

* Helfer/innen der Reserve: Zum Erreichen der taktischen Stärke (als Ausgleich für Abwesenheiten durch Krankheit, Urlaub oder sonstige Unabkömmlichkeiten der Helfer/innen) können bis zur doppelten taktischen Stärke weitere Fachhelfer/innen positioniert werden.

3.2 Fachgruppe Räumen, Typ B

 <p>Stärke: 0/2/7/9 (+9)*</p>	<h2>Fachgruppe Räumen Typ B</h2>	<h2>R (B)</h2> <p>StAN: 02-04</p>
	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: flex-start;"> <div style="text-align: center;">  <p>BRmG kl THW</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>alternativ</p>  <p>BRmG kl THW</p> </div> </div> <p>Bergungsräumgerät-klein</p> <div style="text-align: center;">  <p>LKW-K THW</p> </div> <p>Lastkraftwagen-Kipper 3 t</p> <div style="text-align: center;">  <p>Tiefl 5 t THW</p> </div> <p>Anhänger Tieflader 5 t</p>	

* Helfer/innen der Reserve: Zum Erreichen der taktischen Stärke (als Ausgleich für Abwesenheiten durch Krankheit, Urlaub oder sonstige Unabkömmlichkeiten der Helfer/innen) können bis zur doppelten taktischen Stärke weitere Fachhelfer/innen positioniert werden.

Version: 01-2013
Stand: 1. Jul. 2013
AZ: E1 501-01-07

StAN 02-04 FGr R

4 Ausstattung

4.1 Geräteausstattung

Die Geräteausstattung der FGr R beinhaltet die Anbaugeräte für das Bergungs-räumgerät, Anschlagmittel, Sicherungsgeräte und diverse Hilfsgeräte sowie das Zubehör für den Druckluftherzeuger (Drucklufthammer, -schläuche usw.)

4.2 Lastkraftwagen-Kipper, 9 t, gf (LKW-K 9 t)

Typ: LKW Kipper, 9 t Nutzlast, geländefähig, (gf), 1+2 Plätze

Der Lastkraftwagen-Kipper dient als Zugmaschine für die Tieflader mit BRmG, zum Transport der Anbaugeräte des Bergungs-räumgerätes, der sonstigen Ausstattung der FGr R (A) und zum Transport von Gütern aller Art.

4.2.1 Einzelne Verwendungsmöglichkeiten:

1. Transportfahrzeug
 - für Schütt- und Stückgut zu und von der Einsatzstelle
 - für die Ausstattung der Fachgruppe Räumen, insbesondere auch der Anbaugeräte des Bergungs-räumgeräts
 - von Personal (1 + 2) der Fachgruppe
 - Zuführung von weiterer Ausstattung
2. Zugfahrzeug
 - als Zugfahrzeug für Anhänger bis ca. 22 t zulässiges Gesamtgewicht.

4.3 Lastkraftwagen-Kipper, 3 t (LKW-K 3 t)

Typ: LKW Kipper, 3 t Nutzlast, 1+2 Plätze

Der Lastkraftwagen-Kipper dient als Zugmaschine für die Tieflader mit BRmG kl, zum Transport der Anbaugeräte des Bergungs-räumgerätes, der sonstigen Ausstattung der FGr R (B) und zum Transport von Gütern aller Art.

4.3.1 Einzelne Verwendungsmöglichkeiten:

1. Transportfahrzeug
 - für Schütt- und Stückgut zu und von der Einsatzstelle
 - für die Ausstattung der Fachgruppe Räumen
 - von Personal (1 + 2) der Fachgruppe
 - Zuführung von weiterer Ausstattung
2. Zugfahrzeug

- als Zugfahrzeug für Anhänger bis ca. 6 t zulässiges Gesamtgewicht

4.4 Anhänger-Tieflader, 18 t (Anh Tiefl 18 t)

Typ: Anhänger Tieflader, 18 t Nutzlast, 3-Achs, Norm-Container-Aufnahme

Der Tieflader-Anhänger dient vorrangig zum Transport des Bergungsräumgeräts (Radlader oder Bagger) und ist multifunktional für verschiedene Schwertransporte u.a. auch für Norm-Container nutzbar.

4.5 Anhänger-Tieflader, 5 t (Anh Tiefl 5 t)

Typ: Anhänger Tieflader, 5 t Nutzlast, Tandem-Achse

Der Tieflader-Anhänger dient vorrangig zum Transport des Bergungsräumgeräts, klein kann aber darüber hinaus auch zum Transport von Personenkraftwagen u.d.gl. verwendet werden.

4.6 Druckluftherzeuger (Anh. DLE)

Typ: Druckluftherzeuger 8 bar, 4 m³/min, schallgedämmt, 2 Abgänge, auf 1-Achs-Anhänger

Der Druckluftherzeuger dient der Energieerzeugung für die pneumatisch betriebenen Werkzeuge zum Bohren und Aufbrechen beim Durchdringen von Trümmern, zum Eröffnen von Zugängen usw. Ferner zur Vorbereitung von Sprengungen und zur Unterstützung von Fachgruppenarbeiten im Bereich der Infrastruktur.

4.7 Bergungsräumgerät

4.7.1 Bergungsräumgerät - Radlader (BRmG-R)

Typ: Bergungsräumgerät, Mehrzweck-Radlader, 13 t zGG, mit Zusatzgeräten: 4in1-Schaufel, Palettengabel, Baggerarm mit Tieflöffel und Hydraulik-Aufbrechhammer

Das Bergungsräumgerät dient zum Graben, Schieben, Greifen, Heben, Umschlagen, Ziehen, Stemmen / Aufbrechen, Zerkleinern im Hoch- und Tiefbaubereich.

4.7.2 Bergungsräumgerät - Bagger (BRmG-B)

Typ: Mehrzweck-Bagger, 15 t zGG, Raupenfahrwerk, mit Zusatzgeräten: Tieflöffel 0,6 m³, Greiferlöffel, Hydraulikhammer, Palettengabel, Lasthaken

Der Raupenbagger dient zum Graben, Greifen, Heben, Umschlagen, Ziehen, Stemmen / Aufbrechen, Zerkleinern im Hoch- und Tiefbaubereich.

4.7.3 Bergungsräumgerät, klein (BRmG kl)

Typ: Bergungsräumgerät, Klein-Lader oder -Bagger, mit diversen Zusatzgeräten

Das Bergungsräumgerät dient zum Graben, Schieben, Greifen, Heben, Umschlagen, Ziehen, Stemmen / Aufbrechen, Zerkleinern im Hoch- und Tiefbaubereich.

Version: 01-2013
Stand: 1. Jul. 2013
AZ: E1 501-01-07

StAN 02-04 FGr R

5 Funktions- und Helferübersicht

5.1 Fachgruppe Räumen, Typ A:

Funktion	Zusatzfunktion	Anzahl in Einheit
Gruppenführer/in (GrFü)		1
Truppführer/in (TrFü)	Atemschutzgeräteträger/in (AGT) / ABC-Helfer/in *)	1
Fachhelfer/in	5 x BRmG-Fahrer/in / Kraftfahrer/in CE (Kf BRmG/Kf CE) / Atemschutzgeräteträger/in (AGT) / ABC-Helfer/in / Sprechfunker/in (SprFu) 1 x Sanitätshelfer/in (SanHe)	7
Gesamt:		9
Helfer/in der Reserve:		9

5.2 Fachgruppe Räumen, Typ B:

Funktion	Zusatzfunktion	Anzahl in Einheit
Gruppenführer/in		1
Truppführer/in	Atemschutzgeräteträger/in (AGT) / ABC-Helfer/in *)	1
Fachhelfer/in	5 x Kleinlader-Fahrer/in (Kf KL) / Atemschutzgeräteträger/in (AGT) / ABC-Helfer/in / Sprechfunker/in (SprFu) 1 x Sanitätshelfer/in (SanHe)	7
Gesamt:		9
Helfer/in der Reserve:		9

*) ABC-Helfer/innen: Siehe Erläuterung: StAN B 1

Version: 01-2013
Stand: 1. Jul. 2013
AZ: E1 501-01-07

StAN 02-04 FGr R

6 Funktionsbeschreibungen

6.1 Gruppenführer/in Räumen (GrFü R)

1.	Organisatorische Einbindung und Befugnisse	
1.1	Dienststelle:	Ortsverband
1.2	Organisationseinheit:	Technischer Zug (TZ)
1.3	Funktion:	ja
1.4	Zusatzfunktion:	nein
1.5	besondere Funktion gem. § 8 (1) THW-Mitwirkungsverordnung:	ja
1.6	Vorgesetzter ist:	Zugführer/in TZ
1.7	Vorgesetzter von:	Truppführer/in und Helfer/innen seiner/ihrer Fachgruppe
1.8	Vertreten durch (Funktion):	Truppführer/in seiner/ihrer Fachgruppe
1.9	Vertreter von (Funktion):	---
1.10	Befugnisse:	<ul style="list-style-type: none"> • Weisungsbefugnis gegenüber seinem/r Truppführer/in und Helfern/innen seiner/ihrer Gruppe • Unterschriftsbefugnis i.A.

2.	Aufgaben	
2.1	Aufgabenbeschreibung (allgemein):	<p>Der/die Gruppenführer/in führt die Helfer/innen seiner/ihrer Gruppe und leitet sie fachlich an zur Bewältigung von Einsatzaufgaben, die der fachtechnischen Ausrichtung und Aufgabenstellung seiner/ihrer Gruppe entsprechen, und zur allgemeinen Unterstützung anderer Einheiten, Einrichtungen und Organisationen.</p> <p>Der/die Gruppenführer/in berät den/die Zugführer/in / Einsatzleiter/in insbesondere in Fragen der Fachkunde seiner/ihrer Gruppe.</p>
2.2	Aufgabenbeschreibung (im einzelnen):	<p>Zu seinen/ihren Aufgaben gehören insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung und Überwachung der Fachgruppentätigkeit entsprechend der StAN-Aufgabe • Fürsorge und Aufsicht gegenüber den Helfern/innen seiner/ihrer Gruppe • die Verantwortung für die personelle und materielle Einsatzbereitschaft der Gruppe • Zusammenarbeit mit anderen Einheiten / Teileinheiten, Einrichtungen, entsprechenden Behörden, Organisationen und fachspezifischen Unternehmen • Führung der Gruppe im Einsatz

		<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation des Einsatzes • Erkundungen am Einsatzort und Meldung der Ergebnisse • Herstellung und Aufrechterhaltung von Verbindungen zu übergeordneten und nachgeordneten Stellen • Regelung der Versorgung seiner/ihrer Gruppe • Mitwirkung bei der Erstellung der Dienst- und Ausbildungspläne • Aus- und Weiterbildung seiner/ihrer Helfer/innen. • Der/die Gruppenführer/in unterstützt die Geschäftsstelle und die Dienststelle des/r Landesbeauftragten im Rahmen seiner/ihrer Fachaufgabe bei der Vorbereitung und Durchführung überörtlicher und überregionaler Übungen und Ausbildungsveranstaltungen der Einsatzausbildung.
--	--	--

3.	Qualifikation	
3.1	Geforderte persönliche Voraussetzungen:	Die Funktion erfordert neben einem sicheren Auftreten insbesondere Führungseigenschaften, Erfahrungen in der Menschenführung, Einfühlungsvermögen und Organisationstalent.
3.2	Externe Fachkenntnisse (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen):	
3.3	Interne Fachkenntnisse (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen): - für vorläufige Berufung:	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatzbefähigung • Fachausbildung seiner Gruppe
3.4	Dto. - für endgültige Berufung:	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung zum/r Unterführer/in R
3.5	Sonst. notwendige Ausbildung:	<ul style="list-style-type: none"> • Modul: Fortbildung Baukunde • Modul: Führen in besonderen Einsatzsituationen für UFü • Ausbildungslehre
3.6	Sonstiges:	

4.	Berufung, Abberufung	
4.1	Vorschlag erfolgt von:	Zugführer/in
4.2	wird vollzogen durch:	Ortsbeauftragte/r <ul style="list-style-type: none"> • mit Befristung auf fünf Jahre, • erneute Berufung möglich
4.3	Abberufungsalter:	gem. HelfRiLi
4.4	erfolgt:	schriftlich mit Urkunde
4.5	zu unterrichten ist:	Geschäftsstelle
5.	Sonstiges	

Version: 01-2013
Stand: 1. Jul. 2013
AZ: E1 501-01-07

StAN 02-04 FGr R

5.1	Dienststellungskennzeichen:	Gruppenführer/in
-----	-----------------------------	------------------

6.2 Truppführer/in Räumen (TrFü R)

1.	Organisatorische Einbindung und Befugnisse	
1.1	Dienststelle:	Ortsverband
1.2	Organisationseinheit:	Technischer Zug (TZ)
1.3	Funktion:	ja
1.4	Zusatzfunktion:	nein
1.5	besondere Funktion gem. § 8(1) THW-Mitwirkungsverordnung:	ja
1.6	Vorgesetzter ist:	Gruppenführer/in seiner/ihrer Gruppe
1.7	Vorgesetzter von:	Helfern/innen seines/ihrer Trupps
1.8	Vertreten durch (Funktion):	---
1.9	Vertreter von (Funktion):	Gruppenführer/in seiner/ihrer Gruppe
1.10	Befugnisse:	<ul style="list-style-type: none"> • Weisungsbefugnis gegenüber seinen/ihrer Helfern/innen seines/ihrer Trupps • Unterschriftsbefugnis i.A.

2.	Aufgaben	
2.1	Aufgabenbeschreibung (allgemein):	Der/die Truppführer/in führt die Helfer/innen seines/ihrer Trupps und leitet sie fachlich an zur Bewältigung von Einsatzaufgaben, die der fachtechnischen Ausrichtung und Aufgabenstellung der Gruppe entsprechen, und zur allgemeinen Unterstützung anderer Einheiten, Einrichtungen und Organisationen.
2.2	Aufgabenbeschreibung (im einzelnen):	<p>Zu seinen/ihrer Aufgaben gehören insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung und Überwachung der Tätigkeit entsprechend der StAN-Aufgabe • Fürsorge und Aufsicht gegenüber den Helfern/innen seines/ihrer Trupps • Zusammenarbeit mit anderen Einheiten / Teileinheiten, Einrichtungen, entsprechenden Behörden, Organisationen und fachspezifischen Unternehmen • Führung des Trupps im Einsatz • Erkundungen am Einsatzort und Meldung der Ergebnisse • Mitwirkung bei der Erstellung der Dienst- und Ausbildungspläne • Aus- und Weiterbildung seiner/ihrer Helfer/innen.

3.	Qualifikation	
3.1	Geforderte persönliche Voraussetzungen:	Die Funktion erfordert neben einem sicheren Auftreten insbesondere Führungseigenschaften, Erfahrungen in der Menschenführung, Einfühlungsvermögen und Organisationstalent.

3.2	Externe Fachkenntnisse (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen):	
3.3	Interne Fachkenntnisse (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen): - für vorläufige Berufung:	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatzbefähigung • Fachausbildung
3.4	Dto. - für endgültige Berufung:	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung zum/r Unterführer/in R
3.5	Sonst. notwendige Ausbildung:	<ul style="list-style-type: none"> • Modul: Fortbildung Baukunde • Modul: Führen in besonderen Einsatzsituationen für UFü • Ausbildungslehre
3.6	Sonstiges:	Zusatzfunktion: <ul style="list-style-type: none"> • Atemschutzgeräteträger/in / ABC-Helfer/in

4.	Berufung, Abberufung	
4.1	Vorschlag erfolgt von:	Zugführer/in
4.2	wird vollzogen durch:	Ortsbeauftragte/r <ul style="list-style-type: none"> • mit Befristung auf fünf Jahre, • erneute Berufung möglich
4.3	Abberufungsalter:	gem. HelfRiLi
4.4	erfolgt:	schriftlich mit Urkunde
4.5	zu unterrichten ist:	Geschäftsstelle

5.	Sonstiges	
5.1	Dienststellungskennzeichen:	Truppführer/in

6.3 Atemschutzgeräteträger/in (AGT) / ABC-Helfer/in

1.	Organisatorische Einbindung und Befugnisse	
1.1	Dienststelle:	Ortsverband
1.2	Organisationseinheit:	Technischer Zug (TZ)
1.3	Funktion:	nein
1.4	Zusatzfunktion:	ja
1.5	besondere Funktion gem. § 8(1) THW-Mitwirkungsverordnung:	nein
1.6	Vorgesetzter ist:	Gruppenführer/in
1.7	Vorgesetzter von:	---
1.8	Vertreten durch (Funktion):	---
1.9	Vertreter von (Funktion):	---
1.10	Befugnisse:	

2.	Aufgaben	
2.1	Aufgabenbeschreibung (allgemein):	Der/die Atemschutzgeräteträger/in führt seine/ihre Tätigkeiten unter Einsatz von Umluft-unabhängigen Atemgeräten durch. Als ABC-Helfer/in hat sie/er Fachkenntnisse über ABC-Gefahren. (Siehe Erläuterung: StAN B 1, Pos. 5 *)
2.2	Aufgabenbeschreibung (im einzelnen):	Der/die Atemschutzgeräteträger/in <ul style="list-style-type: none"> • führt seine/ihre Tätigkeiten unter schwerem Atemschutz durch. • Bei ABC-Gefahren warnt er/sie Führungskräfte und Helfer/innen und berät über geeignete Schutzmaßnahmen. • ist verantwortlich für die Betriebssicherheit seines/ihrer Atemgerätes. <ul style="list-style-type: none"> ○ Schäden und Verluste hat er/sie zu melden. ○ Auf Instandhaltung und Ersatzbeschaffung hat er/sie hinzuwirken. ○ Auf die Einhaltung von Prüffristen hat er/sie zu achten.

3.	Qualifikation	
3.1	Geforderte persönliche Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Mindest-Alter: 18 Jahre, • Tauglich nach G 26/3, <ul style="list-style-type: none"> ○ regelmäßige Nachuntersuchungen • kein Vollbarträger
3.2	Externe Fachkenntnisse (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen):	
3.3	Interne Fachkenntnisse (Fähig-	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatzbefähigung

	keiten, Lehrgänge, Prüfungen): - für vorläufige Berufung:	
3.4	Dto. - für endgültige Berufung:	<ul style="list-style-type: none"> • Bereichsausbildung Atemschutzgeräteträger/in
3.5	Sonst. notwendige Ausbildung:	<ul style="list-style-type: none"> • jährliche Fortbildung nach THW-DV 7 • ABC-Fachausbildung (wird noch erarbeitet)
3.6	Sonstiges:	

4.	Berufung, Abberufung	
4.1	Vorschlag erfolgt von:	Zugführer/in
4.2	wird vollzogen durch:	Ortsbeauftragte/r
4.3	Abberufungsalter:	gem. HelfRiLi
4.4	erfolgt:	
4.5	zu unterrichten ist:	

5.	Sonstiges	
5.1	Dienststellungskennzeichen:	Helfer/in

6.4 Bergungsräumgerät-Kraftfahrer/in (BRmG-Kf)

1.	Organisatorische Einbindung und Befugnisse	
1.1	Dienststelle:	Ortsverband
1.2	Organisationseinheit:	Technischer Zug (TZ)
1.3	Funktion:	nein
1.4	Zusatzfunktion:	ja
1.5	besondere Funktion gem. § 8(1) THW-Mitwirkungsverordnung:	nein
1.6	Vorgesetzter ist:	Gruppenführer/in
1.7	Vorgesetzter von:	---
1.8	Vertreten durch (Funktion):	---
1.9	Vertreter von (Funktion):	---
1.10	Befugnisse:	

2.	Aufgaben	
2.1	Aufgabenbeschreibung (allgemein):	Der/die BRmG-Kraftfahrer/in ist für die Einsatzfähigkeit des Bergungsräumgerätes verantwortlich.
2.2	Aufgabenbeschreibung (im einzelnen):	<p>Der/die BRmG-Kraftfahrer/in hat</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Baumaschine gemäß geltender Vorschriften und Gesetze zu führen. • die Baumaschine auf Verkehrs- und Betriebssicherheit zu überprüfen. <ul style="list-style-type: none"> ○ Schäden und Verluste hat er/sie zu melden. ○ Auf Instandhaltung und Ersatzbeschaffung hat er/sie hinzuwirken. ○ Auf die Einhaltung von Prüf Fristen hat er/sie zu achten. • Technischen Dienst der Materialerhaltungsstufe OV durchzuführen.

3.	Qualifikation	
3.1	Geforderte persönliche Voraussetzungen:	Die Ausübung der Zweitfunktion erfordert ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein.
3.2	Externe Fachkenntnisse (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen):	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrerlaubnis der Klasse CE
3.3	Interne Fachkenntnisse (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen): - für vorläufige Berufung:	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatzbefähigung
3.4	Dto. - für endgültige Berufung:	<ul style="list-style-type: none"> • Bereichsausbildung Kf, Teil 1 • Bereichsausbildung Kf, Teil 2

		<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung zum/r Bergungsräumgerätefahrer/in • BRmG-Kf (Radlader), alternativ • BRmG-Kf (Bagger)
3.5	Sonst. notwendige Ausbildung:	<ul style="list-style-type: none"> • Ladungssicherung und Sachkundiger Anschlagmittel
3.6	Sonstiges:	Zusatzfunktion: <ul style="list-style-type: none"> • Atemschutzgeräteträger/in / ABC-Helfer/in • Sprechfunker/in

4.	Berufung, Abberufung	
4.1	Vorschlag erfolgt von:	Zugführer/in
4.2	wird vollzogen durch:	Ortsbeauftragte/r
4.3	Abberufungsalter:	gem. HelfRiLi
4.4	erfolgt:	
4.5	zu unterrichten ist:	

5.	Sonstiges	
5.1	Dienststellungskennzeichen:	Helfer/in

6.5 Kraftfahrer/in CE (Kf CE)

1.	Organisatorische Einbindung und Befugnisse	
1.1	Dienststelle:	Ortsverband
1.2	Organisationseinheit:	Technischer Zug (TZ)
1.3	Funktion:	nein
1.4	Zusatzfunktion:	ja
1.5	besondere Funktion gem. § 8(1) THW-Mitwirkungsverordnung:	nein
1.6	Vorgesetzter ist:	Gruppenführer/in
1.7	Vorgesetzter von:	---
1.8	Vertreten durch (Funktion):	---
1.9	Vertreter von (Funktion):	---
1.10	Befugnisse:	

2.	Aufgaben	
2.1	Aufgabenbeschreibung (allgemein):	Der/die Kraftfahrer/in ist für die Einsatzfähigkeit des Einsatzfahrzeuges verantwortlich.
2.2	Aufgabenbeschreibung (im einzelnen):	<p>Der/die Kraftfahrer/in hat</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Einsatzfahrzeug gemäß geltender Vorschriften und Gesetze zu führen. • das Einsatzfahrzeug auf Verkehrs- und Betriebssicherheit zu überprüfen. <ul style="list-style-type: none"> ○ Schäden und Verluste hat er/sie zu melden. ○ Auf Instandhaltung und Ersatzbeschaffung hat er/sie hinzuwirken. ○ Auf die Einhaltung von Prüffristen hat er/sie zu achten. • Technischen Dienst der Materialerhaltungsstufe OV durchzuführen. • die Ausgabe und Rücknahme von Gerät und Material durchzuführen und zu dokumentieren.

3.	Qualifikation	
3.1	Geforderte persönliche Voraussetzungen:	Die Ausübung der Zweitfunktion erfordert ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein.
3.2	Externe Fachkenntnisse (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen):	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrerlaubnis der Klasse CE
3.3	Interne Fachkenntnisse (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen): - für vorläufige Berufung:	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatzbefähigung
3.4	Dto.	<ul style="list-style-type: none"> • Bereichsausbildung Kraftfahrer/in, Teil 1

	- für endgültige Berufung:	<ul style="list-style-type: none"> • Bereichsausbildung Kraftfahrer/in, Teil 2
3.5	Sonst. notwendige Ausbildung:	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterbefähigung • Ladungssicherung • Fahren von Gliederzügen • Seilwindenbetrieb
3.6	Sonstiges:	Zusatzfunktion: <ul style="list-style-type: none"> • Sprechfunker/in

4.	Berufung, Abberufung	
4.1	Vorschlag erfolgt von:	Zugführer/in
4.2	wird vollzogen durch:	Ortsbeauftragte/r
4.3	Abberufungsalter:	gem. HelfRiLi
4.4	erfolgt:	
4.5	zu unterrichten ist:	

5.	Sonstiges	
5.1	Dienststellungskennzeichen:	Helfer/in

6.6 Sprechfunker/in (SprFu)

1.	Organisatorische Einbindung und Befugnisse	
1.1	Dienststelle:	Ortsverband
1.2	Organisationseinheit:	Technischer Zug (TZ)
1.3	Funktion:	nein
1.4	Zusatzfunktion:	ja
1.5	besondere Funktion gem. § 8(1) THW-Mitwirkungsverordnung:	nein
1.6	Vorgesetzter ist:	Gruppenführer/in
1.7	Vorgesetzter von:	---
1.8	Vertreten durch (Funktion):	---
1.9	Vertreter von (Funktion):	---
1.10	Befugnisse:	

2.	Aufgaben	
2.1	Aufgabenbeschreibung (allgemein):	Der/die Sprechfunker/in stellt Sprechfunkverbindungen her und hält sie.
2.2	Aufgabenbeschreibung (im einzelnen):	Der/die Sprechfunker/in hat: <ul style="list-style-type: none"> • Sprechfunkstellen zu errichten. <ul style="list-style-type: none"> ◦ Hierzu hat er/sie günstige Standorte für die Sprechfunkstelle auszuwählen. • den Sprechfunkverkehr seiner/ihrer Teileinheit durchzuführen. • die Sprechfunkausstattung seiner/ihrer Teileinheit zu Warten und zu Pflegen. <ul style="list-style-type: none"> ◦ Schäden und Verluste hat er/sie zu melden. ◦ Auf Instandhaltung und Ersatzbeschaffung hat er/sie hinzuwirken. ◦ Auf die Einhaltung von Prüffristen hat er/sie zu achten.

3.	Qualifikation	
3.1	Geforderte persönliche Voraussetzungen:	Die Ausübung der Zweitfunktion erfordert ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein.
3.2	Externe Fachkenntnisse (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen):	
3.3	Interne Fachkenntnisse (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen): - für vorläufige Berufung:	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatzbefähigung
3.4	Dto. - für endgültige Berufung:	<ul style="list-style-type: none"> • Bereichsausbildung Sprechfunk

3.5	Sonst. notwendige Ausbildung:	
3.6	Sonstiges:	Förmliche Verpflichtung nach dem Verpflichtungsgesetz vom 02.03.1974

4.	Berufung, Abberufung	
4.1	Vorschlag erfolgt von:	Zugführer/in
4.2	wird vollzogen durch:	Ortsbeauftragte/r
4.3	Abberufungsalter:	gem. HelfRiLi
4.4	erfolgt:	
4.5	zu unterrichten ist:	

5.	Sonstiges	
5.1	Dienststellungskennzeichen:	Helfer/in

6.7 Sanitätshelfer/in (SanHe)

1.	Organisatorische Einbindung und Befugnisse	
1.1	Dienststelle:	Ortsverband
1.2	Organisationseinheit:	Technischer Zug (TZ)
1.3	Funktion:	nein
1.4	Zusatzfunktion:	ja
1.5	besondere Funktion gem. § 8(1) THW-Mitwirkungsverordnung:	nein
1.6	Vorgesetzter ist:	Gruppenführer/in
1.7	Vorgesetzter von:	---
1.8	Vertreten durch (Funktion):	---
1.9	Vertreter von (Funktion):	---
1.10	Befugnisse:	

2.	Aufgaben	
2.1	Aufgabenbeschreibung (allgemein):	Der/die Sanitätshelfer/in stellt die sanitätsdienstliche Grundversorgung seiner/ihrer Teileinheit sicher. Darüber hinaus kann er/sie als Ersthelfer/in im Einsatzfall eingesetzt werden.
2.2	Aufgabenbeschreibung (im einzelnen):	<p>Der/die Sanitätshelfer/in</p> <ul style="list-style-type: none"> • führt Erste-Hilfe-Maßnahmen für seine/ihrer Gruppe durch. • kann im Einsatz als Ersthelfer/in die sanitätsdienstliche Betreuung von Leichtverletzten durchführen • überprüft die Sanitätsausstattung seiner/ihrer Gruppe auf Verwendungsfähigkeit und Vollständigkeit. <ul style="list-style-type: none"> ○ Schäden und Verluste hat er/sie zu melden. ○ Auf Instandhaltung und Ersatzbeschaffung hat er/sie hinzuwirken. ○ Auf die Einhaltung von Prüffristen hat er/sie zu achten.

3.	Qualifikation	
3.1	Geforderte persönliche Voraussetzungen:	Die Ausübung der Zweitfunktion erfordert ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein.
3.2	Externe Fachkenntnisse (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen):	
3.3	Interne Fachkenntnisse (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen): - für vorläufige Berufung:	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatzbefähigung

3.4	Dto. - für endgültige Berufung:	• Bereichsausbildung Sanitätshelfer/in
3.5	Sonst. notwendige Ausbildung:	• jährliche Wiederholungslehrgänge
3.6	Sonstiges:	

4.	Berufung, Abberufung	
4.1	Vorschlag erfolgt von:	Zugführer/in
4.2	wird vollzogen durch:	Ortsbeauftragte/r
4.3	Abberufungsalter:	gem. HelfRiLi
4.4	erfolgt:	
4.5	zu unterrichten ist:	

5.	Sonstiges	
5.1	Dienststellungskennzeichen:	Helfer/in

Version: 01-2013
Stand: 1. Jul. 2013
AZ: E1 501-01-07

StAN 02-04 FGr R

7 Materielle Ausstattung Fachgruppe Räumen

7.1 Fachgruppe Räumen, allgemein

Menge	Ausstattung	Sachnummer
1 SE	Anschlagmittel Bergungsräumgerät	4020T24007
1 SE	Atenschutzgerät-Ausstattung, umluftunabhängig, BRmG	4240T24008
2 EA	Hör-Sprechfunkgarnitur für Handsprechfunkgerät	5820T11210
2 SE	Handsprechfunkgerät, FuG 11b	5820T21006
5 SE	Funkmeldeempfänger (FME) digital	5820T60001
1 SE	Leuchtensatz II	6230T24015
1 SE	Sanitätshelferausstattung	6545T22040
1 SE	Transportbehältersatz FGr R	8115T24018
1 SE	Arbeitsschutzausstattung Räumen	8415T00015
1 SE	Meldetasche	8460T22045
1 SE	Sicherungsgerätesatz II	9905T22046
1 SE	Sprechfunkgerätesatz, digital, HRT	5820T00003
1 SE	Funkgerätesatz, digital, MRT	5820T00033
1 SE	Sprechfunkgerätesatz 4m-Band, Vielkanal	5820T00026
1 SE	Hilfsgerät FGr R	9999T24048
Ergänzungsbeschaffung:		
5 SE	Funkmeldeempfänger (FME) digital	5820T60001

7.2 Fachgruppe Räumen, Typ A

Menge	Ausstattung	Sachnummer
1 SE	Lastkraftwagen-Kipper, 9 t, gf (LKW-K 9 t)	2320T24003
1 SE	Anhänger-Tieflader, 18 t (Anh Tiefl 18 t)	2330T24004
1 SE	Anhänger Druckluftherzeuger	2330T24008
1 SE	Bergungsräumgerät (BrmG) <small>Alternativ: Bagger, Kette (3805T24006) Bagger, Radantrieb (3805T24007)</small>	3805T24005
1 SE	Druckluftwerkzeuge mit Zubehör, Typ A	5130T24011
Ergänzungsbeschaffung:		
1 SE	Geräte-Container 20 ft Standard (ISO-Norm) [FB]	2510T24001
1 EA	Material-Container [FB]	2510T24005

7.3 Fachgruppe Räumen, Typ B

Menge	Ausstattung	Sachnummer
1 SE	Lastkraftwagen-Kipper, 3 t (LKW-K 3 t)	2320T
1 SE	Anhänger-Tieflader, 5 t, Tandemachse (Anh. Tieflader 5 t)	2330T22004
1 SE	Bergungsräumsystem, klein (BRmG kl)	3805T24015